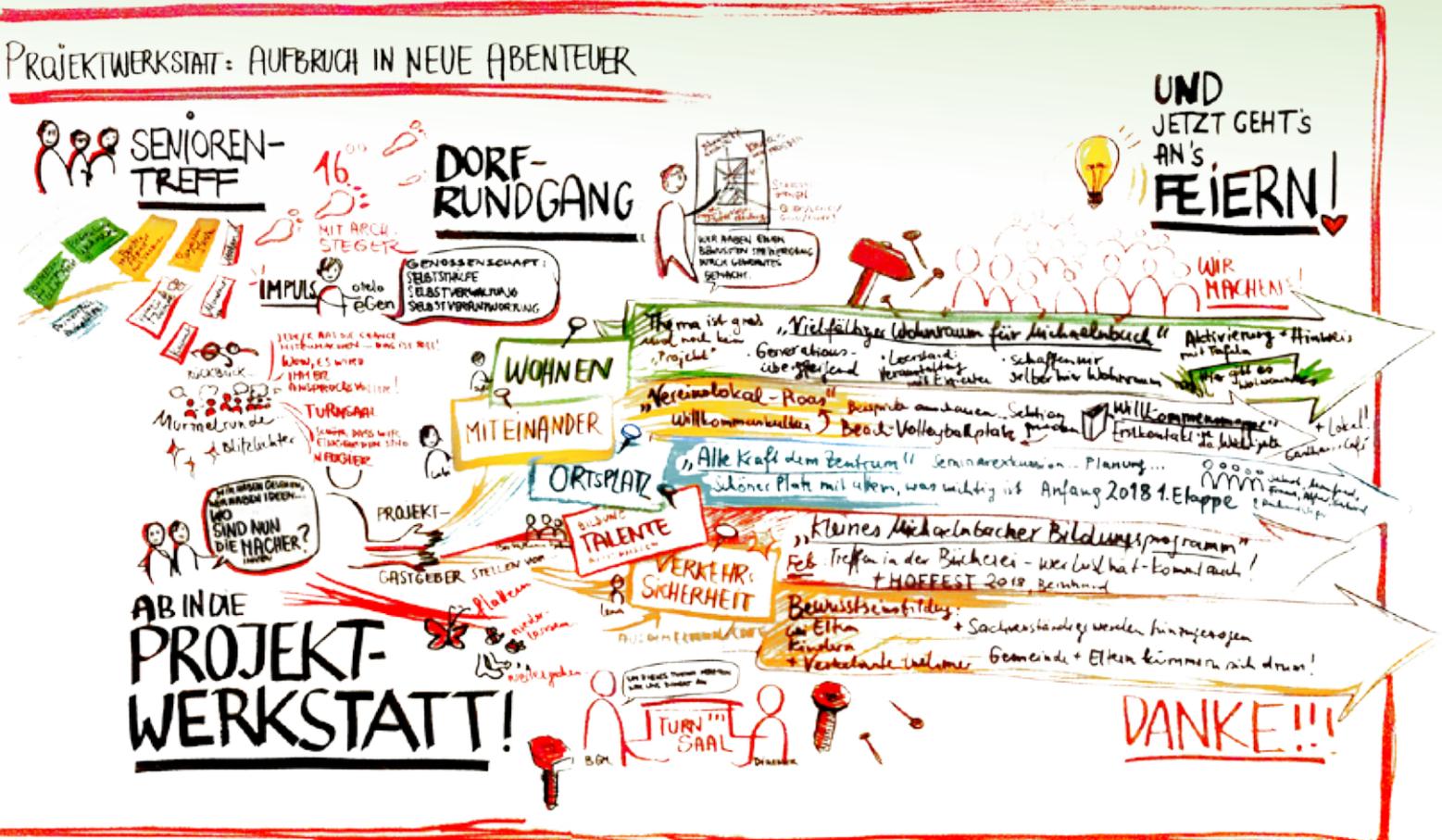




Michaeln bach.weiter.denken

Zukunftsprofil der Gemeinde Michaeln bach entstanden im Rahmen des Ideenkartages 2017



Eindrücke von gelebter Bürgerbeteiligung

Schnappschüsse von der Vorbereitung bis zum Ideenkartag



Gedankenspiele

Das Zusammenleben und das Miteinander in einem Dorf hängen stark davon ab, wie sehr sich die Menschen verstanden und mit ihren Bedürfnissen wahrgenommen fühlen. Wertschätzung und die Möglichkeit, sich selber mit eigenen Ideen und persönlicher Tatkraft einzubringen, schaffen Identität und Verwurzelung.

Darum heißt es bei uns: **WIR GESTALTEN MITEINANDER UNSER MICHAELNBACH LEBENSWERT!**

Dieser Spruch zielt die Fassade unseres Gemeindeamtes und bringt deutlich zum Ausdruck, dass ein lebenswerter Ort nur dann möglich ist, wenn sowohl Bürger als auch die politisch Verantwortlichen eine gemeinsame Gestaltung des Lebensumfeldes anstreben.



Gelebt wird dieses Miteinander seit dem Jahr 2007, als die erste Ideenwerkstatt im Rahmen der ersten Agenda 21 Bürgerbeteiligungsaktivitäten, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung abgehalten wurde. Neben Impulsen und Anregungen wurde unter fachlicher Begleitung von der Gemeindebevölkerung an Ideen für unseren Ort Michaelnbach gearbeitet.

Zahlreiche große und kleine Ideen wurden in den darauffolgenden Jahren mithilfe engagierter Michaelnbacherinnen und Michaelnbach gemeinsam umgesetzt (zB. Sicherung der Nahversorgung, Bau des Musikheimes, Zwergerltreff , ...).

Im November 2012 wurde die Michaelnbacher Bürgerbeteiligung mit dem Ideenkirtag fortgesetzt und erneut haben sich viele Bürgerinnen und Bürger Gedanken um ihr Lebensumfeld gemacht.

Zentrale Themen wie Kinderbetreuung, die Gestaltung des Ortsplatzes, zeitgemäße Spielbereiche für Kinder, neue Wohnformen, Erosionsschutz in der Landwirtschaft sowie ein neues Zuhause für die Feuerwehr wurden gemeinsam diskutiert und vieles davon in die Umsetzung gebracht.

Im Jahr 2017 haben wir auf neue Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gesetzt. Michaelnbach wurde von der Leitstelle Agenda 21 als Pilotgemeinde für den Einsatz des Bürgercockpits - eine App für digitale Bürgerbeteiligung ausgewählt.

Gemeinsam mit Jugendlichen von 11 - 22 Jahren testeten wir das Bürgercockpit und setzten es im Ideenkirtag erfolgreich ein.

Welche Ergebnisse und Ziele wir für Michaelnbach erzielt und gesetzt haben, findet ihr zusammengefasst im vorliegenden Zukunftskonzept.

Danke für das große Engagement und ich freue mich, gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern an einer erfolgreichen Zukunft für Michaelnbach zu arbeiten.



Martin Dammay

Bürgermeister Martin Dammayr



Zurückschauen & Weiterdenken

Seit 2007 wird in Michaelnbach die Zukunft gemeinsam gestaltet, die Aufschrift auf dem Gemeindeamt „Wir gestalten miteinander unser Michaelnbach lebenswert“ steht für die gelebte Beteiligung, die in Michaelnbach in mehreren Partizipationsprozessen bewiesen wurde.

Im Agenda 21 Follow-Up-Prozess 2017/2018 setzten wir weiter auf bereits bewährte Methoden und Formate, gleichzeitig sind wir aber auch neue Wege in der Beteiligung durch die Anwendung innovativer Arbeitswerkzeuge und Herangehensweisen gegangen.

Neben den erprobten Formaten von Ideenboxen und Ideenkirtag, entschied sich Michaelnbach für die Anwendung der App Bürgercockpit, die explizite Beteiligung Jugendlicher sowie die Durchführung eines Willkommens-Checks.

Bürgercockpit

Mit dem Bürgercockpit testete Michaelnbach als eine von 2 öö. Pilotgemeinden die Anwendung der an der Universität Salzburg entwickelten App für Beteiligung in der Gemeindeentwicklung.

Das Bürgercockpit bietet unterschiedliche Funktionen, mit denen mehrere Stufen von Beteiligung geschaffen werden können:

- » Umfragen zu verschiedenen Themen
- » Verortung von Ideen und Herausforderungen auf einer Karte
- » Diskussion von Lösungsvorschlägen
- » Bewertung von Ideen
- » Information über Grad der Bearbeitung und Umsetzung



In Michaelnbach wurde das Bürgercockpit erstmals als Jugendcockpit im Frühjahr 2017 in der Jugendbeteiligung getestet und gleichzeitig weiterentwickelt. Anschließend fand es im Herbst 2017 auch Anwendung im Vorfeld zum Ideenkirtag durch Umfragen zu mehreren Themenbereichen.

Jugendbeteiligung



Zufällig ausgewählte Jugendliche kamen im Februar 2017 zu einem ersten Jugendkernteam-Treffen zusammen.

Mittels Jugendcockpit wurden die Meinungen der Altersgruppen 11-17-Jährige und 18-22-Jährige erhoben zum allgemeinen Leben Jugendlicher in Michaelnbach sowie zu den Themen Begegnung, Kommunikation, Freizeit und Mobilität erhoben und beim Jugendideenkirtag im April 2017 präsentiert. Anschließend arbeiteten die Jugendlichen an wichtigsten Themen weiter.

Willkommens-Check

Das Agenda 21-Kernteam nutzte das Angebot des Regionalmanagements OÖ die Willkommenskultur in der Gemeinde zu erheben. Im April 2017 führte das Regionalmanagement dazu mit dem Kernteam einen Willkommens-Check im Workshopformat durch. Dabei wurde für sieben Themenfelder aktuelle und mögliche zukünftige Maßnahmen und Lösungen genannt, die Herausforderungen in der Gemeinde sowie die Bedürfnisse Zuwandernder treffen. In weiteren Schritten bewertete das Kernteam den Handlungsbedarf, die aktuelle Kompetenz der Gemeinde in Bezug auf die Maßnahmen sowie die Lösungsvorschläge nach ihrer Priorität.

Über 50 Ideen sind dabei genannt worden, die teilweise im Agenda-Prozess aufgegriffen wurden oder in einem Themen- und Ideenspeicher Eingang finden.



Unsere Schwerpunkte

Im vorliegenden überarbeiteten Entwurf für das Zukunftsprofil (Stand 9. Mai 2019) sind die wichtigsten Schwerpunkte für die nächsten Jahre angeführt.

Grundlage sind das Zukunftsprofil 2008, dessen Überarbeitung 2012 sowie die Veranstaltungen im Rahmen des Agenda Follow Up-Prozesses 2017/18, im Besonderen der Ideenkirtag 2017. Dabei wurden die Ergebnisse aus dem Willkommens-Check des Regionalmanagements OÖ, dem Bürgercockpit und den Ideenboxen berücksichtigt.

Insgesamt wurden für sechs Schwerpunkthemen Ziele und Maßnahmen gesetzt, die seitens der Mitwirkenden als besonders wichtig für die zukünftige Entwicklung Michaelnbachs gesehen werden.



Miteinander in Michaelnbach

Dorfgemeinschaft, die netten Leute, der Umgang miteinander, das aktive Dorf- und Vereinsleben, freundliche Nachbarn und der Zusammenhalt – diese Aspekte werden von den Bürgerinnen und Bürger Michaelnbachs an ihrer Gemeinde besonders geschätzt und unter dem Begriff „Miteinander“ von der Hälfte der BürgercockpitteilnehmerInnen als gut bzw. sehr gut empfunden.

Im Rahmen der unterschiedlichen Beteiligungsschritte wurden verschiedene Aspekte des Zusammenlebens und der Dorfgemeinschaft thematisiert. Die Michaelnbacher und MichaelnbacherInnen haben sich dabei klar für Wertschätzung und eine Stärkung des Miteinanders ausgesprochen.

Unsere Ziele für das Miteinander in Michaelnbach

Die Neuzugezogenen heißen wir herzlich willkommen. Wir erleichtern ihnen das Ankommen und Unter-einander-Kennenlernen in unserer Gemeinde und laden aktiv in unsere Gemeinschaft ein.

Wir sind stolz auf eine gelebte Willkommenskultur in Michaelnbach. Neben der Übergabe der Willkommensmappe wird diese Willkommenskultur auch aktiv in den Vereinen, in Schule, Kinderbetreuung und Pfarre gelebt.

Ein gut funktionierendes Vereinsleben trägt wesentlich zum sozialen Miteinander in unserer Gemeinde bei. Mit dem Bau von Vereinsräumlichkeiten wurden nicht nur Räumlichkeiten zur Ausübung der Vereinszwecke geschaffen, sondern auch Möglichkeiten zum gemütlichen Beisammensein.

Als lebenswerter Ort sind uns auch Familien mit Kindern ein wichtiges Anliegen. Kinderbetreuung spielt dabei eine große Rolle, ebenso aber auch Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten für Eltern.

Für unser Miteinander sind Räumlichkeiten, Plätze und Angebote für gemeinsame Aktivitäten, Kommunikation und Gemeinschaft wesentlich. Das bedeutet für uns...

Das Wesentliche im Umgang miteinander ist nicht der Gleichklang, sondern der Zusammenklang.

Willkommenskultur

- » Vereine entwickeln Schnupperangebote für Neuzugezogene und tragen damit zur Willkommenskultur im Ort bei.



- » Wir laden zu unserem „Kleinen Michaelnbacher Bildungsprogramm“ bewusst auch Neubürger/innen ein.
- » Wir stellen unseren Ort in Form eines Michaelnbacher Korbes oder Kiste vor.
- » Wir klären im Begrüßungsgespräch das Einverständnis der Neuzugezogenen ab, ob die Weitergabe von Kontaktdaten an Vereine und Einrichtungen, die zu Interessen passen, in Ordnung geht und laden unsere neuen MitbürgerInnen aktiv zu Vereinsaktivitäten ein.
- » Wir laden neue MichaelnbacherInnen aktiv zum Mitfeiern unserer Feste, aber auch zur Mithilfe bei Festen und zur gemeinsamen Organisation ein.

Willkommensmappe

- » Wir gestalten eine ansprechende Willkommensmappe, die zu folgenden Themen Informationen enthält:
 - » alle Michaelnbacher Vereine, Betriebe und DirektvermarkterInnen (mit Gutscheinen)
 - » Fotos
 - » aktuelle Gemeindethemen
- » Wichtig ist uns der Moment der Übergabe der Willkommensmappe an die/den neuen Gemeindegänger/innen. Ein Willkommensteam oder „Buddy/Pate“ überreicht die Willkommensmappe jedem/r neuen GemeindegängerIn.
 - » Die Neuzugezogenen werden über die Begrüßung hinaus anhand der Willkommensmappe über Michaelnbach informiert, die Bereitschaft neue Kontakte zu knüpfen wird erfragt und, sofern Bereitschaft besteht, die Interessen der Neuzugezogenen erhoben sowie zu aktuell geplanten Festen eingeladen. Die Neuzugezogenen erhalten einen symbolischen Schlüssel und den Veranstaltungskalender der Gemeinde.
- » Die Inhalte der Willkommensmappe sowie weitere relevante Informationen zum Thema Wohnen und Leben in Michaelnbach sind auch auf der Gemeindehomepage dargestellt und über einen Button leicht auffindbar. Wesentliche Informationen sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Vereinsleben

Für unser Vereinsleben ist uns wichtig, dass...

- ... sich die Vereine untereinander austauschen
- ... unsere Willkommenskultur auch in den Vereinen gelebt wird
- ... Vereine Möglichkeiten zur Präsentation erhalten
- ... wir zu gesellschaftlichem Engagement einladen
- ... wir uns auch jener Bürgerinnen und Bürger bewusst sind, die keinem Verein beitreten möchten

Familien

- » Der 2016 gegründete Elternverein steht als Ansprechpartner für die Gemeinde und die Bevölkerung zur Verfügung.
- » Wir nehmen die Herausforderungen in Bezug auf Kinderbetreuung aktiv an und denken und planen Kinderbetreuung (inkl. Nachmittagsbetreuung) weiter gemeinde-übergreifend.
- » Wir bauen den Sommerkindergarten, der zur Betreuung von Kindergarten- und Volksschulkindern während der Sommerferien initiiert wurde, sowie die Nachmittagsbetreuung weiter aus und versuchen damit den Bedarf an flexibler Kinderbetreuung zu decken und für Planungssicherheit bei den Eltern zu sorgen.
- » Wir führen eine Krabbelgruppe für Kinder unter 3 Jahren ein.
- » Wir unterstützen Familien, indem Mittagessen in Kindergarten und Schule flexibel möglich werden. Dabei spielt die Koordination von Busfahrten für Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder sowie Mittagessen in Schule oder Kindergarten eine wesentliche Rolle.
- » Wir wählen mögliche Orte aus, die für Elterntreffpunkte, Mutter-Kind-Treffs, Familienfrühstück oder Spiel-, Lese- und Bastelnachmittage zur Verfügung stehen können und fragen diese an: Schulräumlichkeiten, Jugendraum, Bücherei, Gastronomiebetriebe...
- » Das Ferienprogramm, das jährlich für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren angeboten wird, wird erweitert, um mehr Angebote für Familien mit kleinen und auch größeren Kindern zu schaffen.



Räumlichkeiten und Angebote für mehr Miteinander in Michaelnbach

- » Eine aktive, ansprechende Gastronomie im Ort ist uns wichtig.
- » Für unsere Aktivitäten prüfen wir vorhandene Räumlichkeiten auf ihre Nutzung hin:
 - » Schulräumlichkeiten
 - » Bücherei
 - » Sportanlagen (Fußballplatz, Tennisplatz, Eisstockplatz)
 - » Sitzungssaal Gemeindeamt
 - » Räumlichkeiten der Pfarre
 - » Vereinslokale

jung sein in Michaelnbach

Jugendliche und junge Erwachsene sind gut in das Michaelnbacher Vereins- und damit in das Gemeindeleben eingebunden. Darüber hinaus laden wir junge Menschen ein in Michaelnbach mitzureden und mitzuentcheiden. Beteiligung wird aktiv gelebt indem wir gemeinsam (über alle Generationen hinweg) unser Lebensumfeld gestalten, zusammen Verantwortung übernehmen, aktiv Ideen entwickeln und diese miteinander umsetzen.



Unsere Ziele für Jugendliche in Michaelnbach

Wir schaffen gemeinsam einen Treffpunkt für Junge, der vereinsunabhängig, öffentlich zugänglich, gut erreichbar und in einem Gebäude (wetterfest) ist.

Mobilität ist ein wesentliches Anliegen junger Menschen – als attraktiver Wohn- und Lebensort für junge Menschen verbessern wir die Möglichkeiten Jugendlicher und junger Erwachsener um in und um Michaelnbach unterwegs zu sein.

Vorausschauend beziehen wir Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Bedürfnissen in die Planungen hinsichtlich Wohnraum in Michaelnbach ein. Das bedeutet für uns...

Treffpunkt für Jugendliche



Für einen Jugendtreffpunkt in Michaelnbach ist uns wichtig, dass...

- » Jugendliche und junge Erwachsene in Planung, Umbau und Gestaltung der Räumlichkeiten eingebunden sind.
 - » die Räumlichkeiten allen zur Verfügung stehen und gemeinsam genutzt werden.
 - » sich jedeR NutzerIn mitverantwortlich für Sauberkeit und Ordnung zeigt.
 - » wir uns an eine gemeinsam erarbeitete Hausordnung halten.
- » die Anrainer frühzeitig informiert werden und ein gutes Auskommen mit ihnen gesucht wird.

Mobilität

Um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für junge Menschen attraktiv zu gestalten, verbessern wir das bestehende Angebot, indem wir folgende Ideen aufgreifen, weiterentwickeln und umsetzen:

- » Mehr Haltestellen einrichten (Postbus)
- » Busfahrzeiten bzw. Bus-Bahn-Anschlüsse verbessern
- » Ein überdachtes Buswartehaus auf der Buslinie Richtung Waizenkirchen
- » Mobilität angenehmer gestalten (Licht im Buswartehaus)
- » Buslinie Richtung Peuerbach bewirken (wichtige Verbindung für Jugendliche)
- » Den Festlbus auf zwei Tage pro Fest ausbauen





Junge Menschen leben gern dort, wo Mobilität leicht möglich und leistbar ist.

Dazu setzen wir folgende Ideen um:

- » Förderung von Semestertickets für MichaelnbacherInnen
- » Einführung ein Gutscheinsystem für das Jugendtaxi
- » Angebot von Führerscheinkursen in Michaelnbach schaffen (Moped, ...)
- » Etablierung eines Sammeltaxis abseits der Postbusroute
- » Unterstützung von Elektromobilität im Ort (Ladestation errichten, E-Fahrrad zum Ausborgen, ...)
- » Implementierung neuer Modelle für gemeinsame Mobilität
- » Carsharingsysteme für Elektro-Autos bekannt machen

Wohnen

Beim Thema Wohnen berücksichtigen wir die Bedürfnisse und Interessen der jungen Erwachsenen, die im Jugendcockpit Angaben bei verfügbarem Wohnraum in Michaelnbach wohnen bleiben zu wollen.



Unser Dorfplatz - eine einladende Mitte für das gesellschaftliche Leben

Die Neugestaltung des Dorfzentrums hat eine sehr hohe Priorität in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde.



Der Ideenkartag und auch die Beteiligungsmöglichkeiten im Vorfeld (Bürgercockpit, Willkommenscheck und Ideenboxen) haben gezeigt, dass uns MichaelnbacherInnen unser Ortsplatz nicht nur sehr wichtig ist, sondern auch, dass wir ihn gemeinsam planen wollen. Damit er UNSER ORTSPLATZ wird.

Unsere Ziele für unseren Ortsplatz

- » Durch eine einladende und möglichst reduzierte Gestaltung schaffen wir die Voraussetzungen für einen vielseitig nutzbaren und belebten Ortsplatz.
- » Alle Kraft dem Zentrum - Der Ortskern lebt von den Menschen, die sich dort aufhalten:
- » Wir beleben unseren Ortskern indem wir Veranstaltungen und Gelegenheiten zum Treffen und Verweilen organisieren. Das bedeutet für uns...

Gestaltung des Ortsplatzes

- » Für eine gute Gesamtgestaltung müssen wir den Ortsplatz als Zentrum unserer Gemeinde und unseres Zusammenlebens sehen.
- » Durch eine geschwindigkeitsreduzierende Gestaltung wollen wir die Verkehrssicherheit im Ortskern für alle Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen erhöhen.
- » Eine sichere Bushaltestelle inkl. Überdachung ist für uns sehr wichtig.
- » Die Kirche bzw. der Kirchenvorplatz ist auch ein Teil unseres Ortskernes. Im Zuge der Ortsplatzgestaltung ist diese Verbindung mit zu planen. Vor allem die Miteinbeziehung bzw. Neugestaltung des Kriegerdenkmals ist uns dazu ein wichtiges Anliegen.



Veranstaltungen und Gelegenheiten zum Treffen und Verweilen

- » Auch weiterhin führen wir wichtige Feste und Veranstaltungen am Ortsplatz durch, wie etwa Maibaumaufstellen, Mostkirrtag, Punschstand, Konzerte und Proben der Musikkapelle.
- » Der Ortsplatz wird auch in Hinblick auf die zukünftige Nutzung des Gasthauses Hofwirt ausgerichtet sein.



Unsere nächsten Schritte



- » Unter der fachkundigen Leitung von Architekt DI Richard Steger werden wir gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern den laufenden Planungsprozess begleiten und die Rückmeldungen und Anregungen zum Ortszentrum einfließen lassen.
- » Die Gründung eines Dorfentwicklungsvereins sowie der damit einhergehende Beitritt zum OÖ. Landesverband der Dorf- und Stadtentwicklungsvereine sichert neben einem bereichernden Netzwerk auch finanzielle Mittel zur raschen Umsetzung unserer Vorhaben.
- » Große Vorhaben brauchen gute Vorbereitung - darum werden wir genau überlegen, wie sich sinnvolle Bauabschnitte definieren lassen und diese dann in laufend zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger umsetzen.

Wohnen und Leben in Michaelnbach

Wenn junge Menschen das Zukunftspotenzial für den ländlichen Raum und damit auch für unsere Gemeinde sind, müssen wir uns fragen, wie diese Menschen wohnen möchten. Es ist wichtig, dass wir als kleine ländliche Gemeinde ausreichend und bedarfsorientierte Flächen und Wohnungen zur Verfügung stellen. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, dass ungenützter Wohnraum in unseren Häusern, Bauernhöfen, aber auch Geschäftslökalen immer mehr wird. Wie schon bei den vergangenen Ideenkirtagen beschäftigte uns auch diesmal dieses Thema.

Bei der Online-Befragung „Bürgercockpit“ wurde dieses Thema mit Interesse beantwortet. Ergebnisse, die wir weiterverfolgen möchten, sind u.a., dass sich 21 Personen vorstellen können, ein altes Bauernsacherl zu neuem Leben zu erwecken. Zudem können sich einige MichaelnbacherInnen vorstellen, in einem Wohnprojekt zu leben, in dem unterschiedliche Generationen zusammenwohnen und sich jede/r nach seinen/ihren Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringt.

Zusammen zu wohnen
bedeutet nicht,
miteinander zu leben.



Unsere Ziele zu Wohnen und Leben in Michaelnbach

Michaelnbach ist eine lebenswerte Wohngemeinde. Dementsprechend stellen wir auch in Zukunft bedarfsorientierte Wohn- und Baumöglichkeiten zur Verfügung.

Im Sinne einer nachhaltigen Wohnraum- und damit auch Gemeindeentwicklung, prüfen wir auch alternative Formen des Wohnens und Zusammenlebens. Wir schaffen Bewusstsein für Leerstand und seine Nutzungsmöglichkeiten.

Das bedeutet für uns...

- » Wir erheben möglichen gegenwärtigen bzw. zukünftigen Leerstand und prüfen, planen und setzen innovative Wohnprojekte um. Im Zuge dessen erstellen wir einen Leerstandskataster.
- » Wir klären die Bereitschaft von Menschen, die große Häuser/Bauernhöfe mit viel Leerstand bewohnen, um diese für eine Teilung nutzbar zu machen.
- » Damit zeigen und schaffen wir auch Alternativen zum Bau eines Einfamilienhauses oder dem Bezug einer Neubauwohnung.
- » In (zukünftigen) Wohnanlagen planen wir auch die Möglichkeit des Teilens von Funktionsräumen (Waschraum, Heizung, Werkstatt, Aufenthaltsraum etc.) mit.
- » Wir bewerben unsere gegenwärtig verfügbaren Bauparzellen.
- » Wir erfragen die Bedürfnisse und das Interesse Jugendlicher und junger Erwachsener, aber auch älterer MichaelnbacherInnen in Bezug auf leistbare und/oder gemeinschaftliche Wohnformen.

Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit ist uns in Michaelnbach ein sehr wichtiges Anliegen. Die sichere Fortbewegung aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, im Besonderen unserer jungen Michaelnbacherinnen und Michaelnbacher, steht dabei im Vordergrund.

Unsere Ziele für mehr Verkehrssicherheit

Wir prüfen konkrete Gefahrenstellen und leiten Maßnahmen zur Verkehrssicherheit ab. Vor allem achten wir dabei auf die Schulwegsicherheit für unsere Kinder.

Bei Planungsvorhaben sehen wir immer auch aus dem Blickwinkel der Verkehrssicherheit.

Das bedeutet für uns...

- » Zusammenarbeit mit den Behörden bei der Überprüfung von gefährlichen Stellen.
- » Bodenmarkierungen prüfen und an Bedarf anpassen.
- » Bewusstseinsbildung für Verkehrssicherheit auf verschiedenen Ebenen durchführen.
 - » Vorbereitung im Kindergarten
 - » Information in der Gemeindezeitung
 - » Plakattafel für Bewusstseinsbildung nutzen
- » Prüfung alternativer Haltestellenmöglichkeit für die Schulkinder.
- » Die Neugestaltung des Ortsplatzes wird bestmöglich auf die Verkehrssicherheit wirken.

Ein Kind kann von sich aus noch keine Sicherheit schaffen, es braucht sie als Grundlage für seine Entwicklung.



Bildung, Talente, (altes) Wissen

Neues Wissen, gepaart mit Erfahrung,
erzeugt eine Generation
der alten (weisen) Jungen
bzw. der junggebliebenen Alten.

Wir schätzen die Talente und Fähigkeiten, über die Michaelnbacher und Michaelnbacherinnen verfügen und das Wissen, das in unserer Gemeinde vorhanden ist. Es ist uns sehr wichtig, dass Talente und Fertigkeiten weitergegeben werden. An Möglichkeiten zur Weiterbildung im Ort sind junge Michaelnbacher und Michaelnbacherinnen ebenso interessiert.

Unsere Ziele für Bildung, Talente, (altes) Wissen

Nach dem Motto „Lernen von und mit MichaelnbacherInnen“ geben wir unsere Kenntnisse an Interessierte weiter und schaffen ein Weiterbildungsangebot, das für Michaelnbacher und Michaelnbacherinnen von Interesse ist, praktisches Wissen vermittelt und nach Möglichkeit in Michaelnbach besucht werden kann. Zertifikate über den Besuch des Kurses sind für uns nachrangig, im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Lernen.

Gemeinsam schaffen wir mehr Bewusstsein für die Tätigkeiten und das Wissen unserer Landwirte und Landwirtinnen in der Gemeinde.

Daniela Waser
hat das Protokoll des
Ideenkirtages 2017
mit der Methode
„graphic recording“
gestaltet und auf diese
Weise alle Inhalte und
Themen visuell
dokumentiert.



Das bedeutet für uns...

- » Wir rufen ein „Kleines Michaelnbacher Bildungsprogramm“ mit circa 5 Angeboten zu Themen aus dem Bürgercockpit und Ideenkirtag ins Leben.
- » Wir schaffen (mehr) Bewusstsein für das Thema Landwirtschaft bei den Michaelnbacherinnen und Michaelnbachern und die Möglichkeit an Tagen der offenen Bauerhoftüren unsere Höfe kennen zu lernen.
- » Wir lernen von MichaelnbacherInnen - die Menschen, von denen wir lernen, kommen nach Möglichkeit aus unserem Ort.
- » Wir nutzen, sofern möglich, vorhandene Räumlichkeiten wie Schulräumlichkeiten, Bücherei, Gasthaus Schörgendorfer, Vereinslokale usw.
- » Wir laden generationenübergreifend ein und sprechen auch die Neuzugezogenen aktiv an.
- » Wir gehen nach dem Motto „let's keep it short & simple“ vor, das bedeutet für uns die Organisation überschaubar zu halten und die Bewerbung leicht verständlich zu gestalten.



WEITERDENKEN“

WEITERDENKEN“

DEMOKRATIE IST LANGSAM
... EIN GEMEINSAMER PROZESS

DAS GUTE BEWAHREN... UND DEN NEUEN GEGENÜBER AUFGESCHLOSSEN BLEIBEN

ES IST ALLES NOCH IM FLUSS...

WIR WIRD BETEILIGUNG SCHON GREIF!

IVEX RÄDER
EVA SEIBACHER

WIR GESTALTEN MITEINANDER UNTER WIRTSCHAFTLICHEN LEBENSWEERT

MARTIN DAMMAYR oGH

WIR LEBEN DIESES MITEINANDER AKTIV SEIT 2007...

EXPERTINNEN AUS DER HAARSTRICKERLAGE

JUGENDBETEILIGUNG
PILOT-TEST DES BÜRGERCOCKPIT.
TATEN SIND WARTEN!
MICHAELNBACHER
WIR SCHAFFEN UNSEREN RAUM

BÜRGERCOCKPIT
ERSTE UMFRAGE-ERGEBNISSE... DIREKT AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN...
buerglercockpit.org
OD. BEI EINER GEMEINSAMEN BAUBERATUNG... BEI EINER HAARSTRICKERLAGE

ENTWICKELT WEITER MIT UNS!

WILLKOMMENS-CHECK
WIE KÖNNEN WIR IN MICHAELNBACH WILLKOMMENSKULTUR BILDEN?
50 IDEEN!

IDEENBOX
HIER WURDE FLEISSIG GESAMMELT UND SCHON OCCUPIERT.

WORLD CAFE

LERNEN - FÜRHELL + INTERAKTIV...
STARK EN RESSOURCEN
... Z.B. BEI EINER UMFRAGE, REISEN...
KULTURELLE BILDUNG
... MAN DARF SICH VERWAGEN, WAS MEINAT...
IN DER VOLKSBIODIVERSITÄT...
SIND WIR EIN NETZWERK...
WIR KENNEN UNSERE STÄRKEN UND ENTWICKELN UNS WEITER.
WIR VERMITTLN REFERENTINNE

IMPULS

BEST PRACTICE BEISPIELE
IN DER VOLKSBIODIVERSITÄT...
WIE KANN DAS HILFLOS ENTSCHEIDEND DAZU BEI...
WIE KANN DAS HILFLOS ENTSCHEIDEND DAZU BEI...
WIE KANN DAS HILFLOS ENTSCHEIDEND DAZU BEI...

JEDEN 2. GIBT ES NUR EINMAL
BIS ARCHITEKT BIN ICH BERATER.
RICHARD SIEGER

= EINZIG ARTIG
WAS BRAUCHT S...
MEN / FRAU...
VISION...
DIE BRUNNEN GEBUNG...
ES GEHT INNER UM GESTALTUNG...
CO-WORKING... LIVING...
JEDER LEBT GEMÄSS SEINER ORT.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind jederzeit herzlich eingeladen, ihr Lebensumfeld im Rahmen der Lokalen Agenda 21 aktiv mitzugestalten.
 Weitere Informationen zur gelebten Bürgerbeteiligung in Michaelnbach sowie zu Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Michaelnbach unter www.michaelnbach.at/MITGESTALTEN

